



Infoletter Betreuungsgutscheine

September 2011

Thema: Evaluationsbericht Pilotprojekt Betreuungsgutscheine



Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Stadt Luzern startete am 1. April 2009 das Pilotprojekt "Betreuungsgutscheine". Damit ist Luzern die erste Stadt in der Schweiz, welche die familienergänzende Kinderbetreuung mit Betreuungsgutscheinen gestaltet. Eine externe Evaluation zeigt nun auf, dass das Pilotprojekt eine hohe Wirksamkeit in der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erzielt. Nach über zwei Jahren Laufzeit werden nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse der Evaluation zusammengefasst.

Wir wünschen Ihnen einige kurzweilige Minuten beim Lesen.

Stadt Luzern
Kinder Jugend Familie

Kurzübersicht der wichtigsten Punkte der externen Evaluation von Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern:

- Das Modell Betreuungsgutscheine stösst bei **sämtlichen** beteiligten **Akteurgruppen** auf breite **Akzeptanz**.
- Die Umstellung von der Objekt- auf die **Subjektfinanzierung entlastet die öffentliche Hand im Vollzug** und **fordert** sie verstärkt im Bereich **Qualitätssicherung und -kontrolle**. Das Modell der Betreuungsgutscheine erlaubt es den Gemeinden, die **Kosten im Griff zu halten**.
- Für die Eltern von Kindern im Vorschulalter stehen heute in und um Luzern **genügend bezahlbare Betreuungsplätze** zur Verfügung.
- Die Betreuungsgutscheine **stärken die Eigenverantwortung** und den Einfluss der Eltern.
- Die **Investition** in die familienergänzende Kinderbetreuung **zahlt sich aus** – sowohl für die Eltern wie auch für die öffentliche Hand.
- Die Einführung von Betreuungsgutscheinen **funktioniert in der Stadt, in der Agglomeration** wie auch auf dem **Land**.

Antworten auf Fragen aus dem Evaluationsbericht sowie dem Bericht der Stadt Luzern an den Bund

Hat sich das Modell Betreuungsgutscheine bewährt?

Die Betreuungsgutscheine haben bei allen beteiligten Parteien eine hohe Akzeptanz erreicht. Trotz einzelner Kritikpunkte wird das neue Subventionsmodell überwiegend als faire und praktikable Lösung zur finanziellen Unterstützung von Eltern mit Kindern erachtet.

Wie gut funktioniert die Umsetzung?

Die Abwicklung der Betreuungsgutscheine hat sich gut eingespielt. Die Eltern bewältigen das Anmeldeverfahren und die finanzielle Abwicklung problemlos. Bedenken, dass Eltern die finanziellen Mittel zweckentfremden oder dass der administrative Aufwand erhöht wird, haben sich nicht bestätigt. Als sehr wichtig hat sich die Haltung der Stadt erwiesen, die Betreuungseinrichtungen sowie die Eltern auf die Umstellung vorzubereiten und Hand für flexible Übergangslösungen zu bieten.

Wie haben sich die Kosten der Verwaltung entwickelt?

Insgesamt ist mit den Betreuungsgutscheinen eine administrativ effiziente Lösung zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung umgesetzt worden.

Wie ist die Wirkung auf das Betreuungsangebot?

Heute stehen in Luzern genügend bezahlbare Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Angebote sind in den letzten zwei Jahren um 60 Prozent gestiegen. Hinzu kommen die Betreuungsplätze bei Tageseltern sowie in Kitas in der Umgebung von Luzern. Wartelisten sind verschwunden.

Wie ist das Kosten-Nutzen Verhältnis für Eltern und die Stadt Luzern?

Die Betreuungsgutscheine lohnen sich in finanzieller Hinsicht für die Eltern. Mehr als die Hälfte der unterstützten Familien müssten die Erwerbstätigkeit ohne Betreuungsgutscheine reduzieren. Speziell Familien mit tiefen Einkommen profitieren von den Betreuungsgutscheinen. So kann vielfach verhindert werden, dass sie Sozialhilfe beanspruchen müssen. Insgesamt geht die Stadt Luzern von einem positiven Kosten-Nutzenverhältnis aus.

Impressum

Claudia Huser, Projekt Betreuungsgutscheine, Kommunikation und Information
Tel: 041 208 81 64, E-Mail: claudia.huser@stadtluzern.ch, www.betreuungsgutscheine.stadtluzern.ch

ABMELDUNG: Sollten Sie künftig diesen Infoletter nicht mehr wünschen, klicken Sie bitte auf [ABMELDUNG INFOLETTER](#).

Kritische Punkte zum Modell Betreuungsgutscheine – beantwortet

Betreuungsgutscheine wirken sich negativ auf die Qualität der Betreuungsangebote aus

Der Qualitätssicherung wurde bereits bei der Konzeptentwicklung viel Aufmerksamkeit geschenkt. Es hat sich aber auch gezeigt, dass die Einrichtungen dem Thema Qualität offener und auch kritischer gegenüber stehen. Die Qualität wird eher wichtiger. Eine Qualitätsverminderung konnte nicht verzeichnet werden.

Die Ausgaben für die Betreuungsgutscheine sind schwer zu kontrollieren

Mit dem Betreuungsgutscheinmodell sind die Ausgaben sehr genau kontrollierbar. Zum Beispiel mit der Begrenzung der Bezugsberechtigung (z. B. Höhe des steuerbaren Einkommens). Die Stadt kann aufgrund des Stadtbudgets solche Begrenzungen unabhängig setzen und so sehr genau die Kosten steuern. Je nach Strategie kann eher ein Schwerpunkt auf die unteren oder mittleren Einkommen gelegt werden.

Betreuungsgutscheine verursachen einen hohen Verwaltungsaufwand

Beim Start eines neuen Projektes braucht es immer einen höheren Aufwand für den Aufbau von neuem Know-how, Handling usw.. Dieser Aufbau ist jetzt gemacht.

Der Verwaltungsaufwand für die Stadt Luzern ist nach der Einführung der Betreuungsgutscheine viel kleiner geworden. Es müssen nicht mehr mit verschiedenen Betreuungsinstitutionen Leistungsvereinbarungen gehandelt werden. Das neue System mit den Betreuungsgutscheinen wird vorwiegend in einfachen Abläufen über die Eltern abgewickelt.

Mehr Informationen:

Weitere Informationen finden Sie auf dem Internet:

- Evaluationsbericht von Interface Politikstudien Forschung Beratung
- Bericht an Bund der Stadt Luzern
- Medienmitteilung

Bitte klicken Sie [hier](#), oder unter www.betreuungsgutscheine.stadtluzern.ch